



Solidarität

Organ des Verbandes der graphischen Hilfsarbeiter und -arbeiterinnen Deutschlands.

Erscheint wöchentlich Sonnabends. Grundpreis monatlich 0,50 M. x Schlüsselzahl. - Anzeigen: die 3-spaltige Zeitzeile 30 000 M., Todes- und Versammlungsanzeigen die Zeile 10 000 M. - Sämtliche Postanstalten nehmen Abonnements an. Eingetragen unter obigem Titel im Postzeitungsregister.

Für die Woche vom 23. bis 29. September 1923 ist die Beitragsmarke in das mit 39 bezahlte Feld, und für die Woche vom 30. September bis 6. Oktober ist die Beitragsmarke in das mit 40 bezahlte Feld des Mitgliedsbuches zu kleben.

Beitragsfestsetzung

Für die 39. Beitragswoche vom 23. bis 29. September sind die Verbands- und Ortsbeiträge in den einzelnen Gruppen und Ortsklassen in tausend Mark wie folgt festgesetzt:

Ortszuschlag %	Männliche Hilfsarbeiter über 21 Jahre		17-21 Jahre		Angeherinnen		Hilfsarbeiterinnen	
	Verb.-Beitrag	Orts-Beitrag	Verb.-Beitrag	Orts-Beitrag	Verb.-Beitrag	Orts-Beitrag	Verb.-Beitrag	Orts-Beitrag
0	12 000	1200	10 000	1000	9 000	900	8 000	800
2 1/2	18 000	1800	11 000	1100	9 000	900	8 000	800
5	18 000	1800	11 000	1100	9 000	900	8 000	800
7 1/2	18 000	1800	11 000	1100	9 000	900	8 000	800
10	14 000	1400	11 000	1100	10 000	1000	9 000	900
12 1/2	14 000	1400	11 000	1100	10 000	1000	9 000	900
15	14 000	1400	12 000	1200	10 000	1000	9 000	900
17 1/2	14 000	1400	12 000	1200	10 000	1000	9 000	900
20	15 000	1500	12 000	1200	10 000	1000	9 000	900
22 1/2	15 000	1500	12 000	1200	11 000	1100	10 000	1000
25	15 000	1500	18 000	1800	11 000	1100	10 000	1000
Berlin	15 000	1500	18 000	1800	12 000	1200	11 000	1100

Jugendliche, Lernende, sowie im besetzten Gebiet und in anderen als im Buchdruckgewerbe beschäftigten Mitglieder zahlen in derjenigen Beitragsklasse, die ihrem Wochenverdienst entspricht. Hierfür ist nachstehende Beitragstabelle maßgebend:

Wochenverdienst		Beitrag
über 96 000 000 bis 100 800 000	200 000	2 100 000
100 800 000 bis 105 600 000	200 000	2 200 000
105 600 000 bis 110 400 000	200 000	2 300 000
110 400 000 bis 115 200 000	200 000	2 400 000
115 200 000 bis 120 000 000	200 000	2 500 000
120 000 000 bis 124 800 000	200 000	2 600 000
124 800 000 bis 129 600 000	200 000	2 700 000
129 600 000 bis 134 400 000	200 000	2 800 000
134 400 000 bis 139 200 000	200 000	2 900 000
139 200 000 bis 144 000 000	200 000	3 000 000
144 000 000 bis 148 800 000	200 000	3 100 000
148 800 000 bis 153 600 000	200 000	3 200 000
153 600 000 bis 158 400 000	200 000	3 300 000
158 400 000 bis 163 200 000	200 000	3 400 000
163 200 000 bis 168 000 000	200 000	3 500 000
168 000 000 bis 172 800 000	200 000	3 600 000
172 800 000 bis 177 600 000	200 000	3 700 000
177 600 000 bis 182 400 000	200 000	3 800 000
182 400 000 bis 187 200 000	200 000	3 900 000
187 200 000 bis 192 000 000	200 000	4 000 000
192 000 000 bis 196 800 000	200 000	4 100 000
196 800 000 bis 201 600 000	200 000	4 200 000
201 600 000 bis 206 400 000	200 000	4 300 000
206 400 000 bis 211 200 000	200 000	4 400 000
211 200 000 bis 216 000 000	200 000	4 500 000
216 000 000 bis 220 800 000	200 000	4 600 000
220 800 000 bis 225 600 000	200 000	4 700 000
225 600 000 bis 230 400 000	200 000	4 800 000
230 400 000 bis 235 200 000	200 000	4 900 000
235 200 000 bis 240 000 000	200 000	5 000 000
240 000 000 bis 244 800 000	200 000	5 100 000
244 800 000 bis 249 600 000	200 000	5 200 000
249 600 000 bis 254 400 000	200 000	5 300 000
254 400 000 bis 259 200 000	200 000	5 400 000
259 200 000 bis 264 000 000	200 000	5 500 000
264 000 000 bis 268 800 000	200 000	5 600 000
268 800 000 bis 273 600 000	200 000	5 700 000
273 600 000 bis 278 400 000	200 000	5 800 000
278 400 000 bis 283 200 000	200 000	5 900 000
283 200 000 bis 288 000 000	200 000	6 000 000
288 000 000 bis 292 800 000	200 000	6 100 000
292 800 000 bis 297 600 000	200 000	6 200 000
297 600 000 bis 302 400 000	200 000	6 300 000
302 400 000 bis 307 200 000	200 000	6 400 000
307 200 000 bis 312 000 000	200 000	6 500 000
312 000 000 bis 316 800 000	200 000	6 600 000
316 800 000 bis 321 600 000	200 000	6 700 000
321 600 000 bis 326 400 000	200 000	6 800 000
326 400 000 bis 331 200 000	200 000	6 900 000
331 200 000 bis 336 000 000	200 000	7 000 000
336 000 000 bis 340 800 000	200 000	7 100 000
340 800 000 bis 345 600 000	200 000	7 200 000
345 600 000 bis 350 400 000	200 000	7 300 000
350 400 000 bis 355 200 000	200 000	7 400 000
355 200 000 bis 360 000 000	200 000	7 500 000
360 000 000 bis 364 800 000	200 000	7 600 000
364 800 000 bis 369 600 000	200 000	7 700 000
369 600 000 bis 374 400 000	200 000	7 800 000
374 400 000 bis 379 200 000	200 000	7 900 000
379 200 000 bis 384 000 000	200 000	8 000 000

Für je weitere 48 000 000 M. Wochenverdienst steigt der Beitrag um je 1 000 000 M.

Benachrichtigung

Mit Beginn des 4. Quartals, das ist die 40. Beitragswoche vom 30. September bis 3. Oktober, gelangen nur noch Beitragsmarken zu vollen Millionenwerten zur Ausgabe. Alle übrigen Markenforten werden eingezogen und dürfen

vom genannten Zeitpunkt nicht mehr verwendet werden. Die ungültig gewordenen Marken sind an die Gewerkschaften mit den Abrechnungen des 3. Quartals einzuliefern. Ab 40. Beitragswoche treten somit folgende Beitragsklassen in Kraft:

Klasse	Wochenverdienst		Beitrag
	Millionen	Wart	
1	über 48	144	2
2	8	96	3
3	4	144	4
4	5	192	5
5	6	240	6
6	7	288	7
7	8	336	8
8	9	384	9
9	10	432	10
10	11	480	11
11	12	528	12
12	13	576	13
13	14	624	14
14	15	672	15
15	16	720	16

Für je weitere 48 Millionen Mark Wochenverdienst steigt der Beitrag um je 1 Million Mark. Zu diesen Verbandsbeiträgen wird für das gesamte Verbandsgebiet ein Ortsbeitrag von 10 Proz. des Verbandsbeitrages erhoben.

Beitragsreste sind in der Höhe zu begleichen, die zur Zeit der Zahlung des Beitragsrestes besteht.

Kurzarbeiter können in der dem geringeren Einkommen entsprechenden Klasse Beiträge entrichten, haben aber dann auch nur im Unterstützungsfalle Anspruch auf die für die niedrigere Beitragsleistung festgesetzte Unterstützung.

Einführungsbeitrag wird in der Höhe eines Wochenbeitrages erhoben. Besondere Eintrittsmarken gelangen nicht zur Ausgabe, vielmehr sind als Eintrittsmarken die entsprechenden Beitragsmarken zu verwenden.

Der Beitrag für „Vorläufig Abgemeldete“ beträgt 10 000 M. wöchentlich.

An Unterstützung gewährt der Verband seinen Mitgliedern:

a) Bei Arbeitslosigkeit von mindestens vier Tagen vom ersten Tage an wöchentlich:

Nach 52 Beiträgen das 5fache, nach 104 Beiträgen das 6fache, nach 156 Beiträgen das 7fache, nach 208 Beiträgen das 8fache, nach 260 Beiträgen das 9fache des Wochenbeitrages auf die Dauer von 30, 36, 42, 54, 60 Tagen.

b) Bei Krankheit von mindestens sechs Tagen vom ersten Tage an wöchentlich:

Nach 52 Beiträgen das 2½fache, nach 104 Beiträgen das 3fache, nach 156 Beiträgen das 3½fache, nach 208 Beiträgen das 4fache, nach 260 Beiträgen das 4½fache des Wochenbeitrages auf die Dauer von 30 Tagen.

c) Als Streikunterstützung wird die doppelte Arbeitslosenunterstützung gewährt. Außerdem wird für jedes Kind unter 14 Jahren wöchentlich gezahlt: 1. Klasse 0,5 Million Mark, 2. Klasse 1 Million Mark, 3. Klasse 1,5 Million Mark, 4. Klasse 2 Millionen Mark usw., steigend von Klasse zu Klasse um 0,5 Million Mark. Streikunterstützung wird bei mehr als zweitägiger Streiddauer bis zur Aufhebung oder Beendigung des Streiks gezahlt, aber höchstens auf die Dauer von zehn Wochen. Bei noch nicht geleisteten 26 Wochenbeiträgen haben Streikende nur auf die Hälfte der Unterstützung und des Kinderzuschusses Anspruch.

d) Bei Maßregelung wird die Streikunterstützung bis zur Dauer von 13 Wochen gezahlt.

Für den Unterstühtungsbezug jeglicher Art sind die letzten vier Wochenbeiträge zusammenzurechnen und der Betrag durch vier zu teilen.

Die sich hieraus ergebende Summe gilt als Durchschnittsbeitrag und ist für die Auszahlung von Unterstützungen maßgebend.

Vertürzt Arbeitende und Ausgehende haben keinen Anspruch auf Arbeitslosenunterstützung.

Zur Beachtung! Jedes Mitglied ist verpflichtet, seinen Verbandsbeitrag wöchentlich zu entrichten, wenn es sich selbst und den Verband vor Schaden bewahren will.

Die Zahlstellenanfragen haben die vereinnahmten Beiträge nach Abzug vorausgehender Unterstützungen und der Verwaltungsprozente (§ 17 des Verbandsstatuts) wöchentlich an die Gewerkschaft einzuliefern.

Die Anlage dieser dem Verbandsgebühren Gelder bei Banken, Konsumvereinen, Sparkassen usw. ist unzulässig. Für den Geldverkehr sind ausschließlich die Postkonten der Gewerkschaften zu verwenden.

Der Verbandsvorsitzende, J. L. C. Pucher, 1. Verbandsvorsitzender.

Benachrichtigung

Das Zentralschiedsstichtungsamt hat am 21. September 1923 folgenden Schiedsspruch gefällt:

1. Der Spitzenlohn beträgt für die Lohnperiode vom 22. bis 28. September 1923 850 Millionen Mark. Dieser Betrag ist unter Berücksichtigung des Multiplikators 60 festgesetzt. Es wird empfohlen, soweit möglich, etwa die Hälfte dieses Wochenlohns schon in der Mitte der Lohnperiode im Wege der Vorzahlung zu leisten.

2. Das Zentralschiedsstichtungsamt sieht sich im gegenwärtigen Augenblick außerstande, eine Andersregelung der Sonderzuschläge in den besetzten Gebieten der Kreise II und III im Wege des Schiedsspruchs vorzunehmen.

Außerdem ist folgende Vereinbarung zwischen den Parteien vor dem Zentralschiedsstichtungsamt zustande gekommen: Mannheim und Ludwigshafen erhalten mit Gültigkeit vom 22. September 1923 an eine Sonderzulage von 25 Proz., die Druckorte der Pfalz mit 25 Proz. Ortszuschlag eine solche von 15 Proz. Die übrigen Orte der Pfalz mit geringerem Ortszuschlag sowie Kehl und Offenburg erhalten eine Sonderzulage von 7½ Proz.

Diese Vereinbarung hat Gültigkeit für die Dauer der jetzigen außerordentlichen Verhältnisse, eine eventuelle Änderung unterliegt der Beschlussfassung der Lokalkommission.

Dem Schiedsspruch wurde von beiden Parteien zugestimmt und ergeben sich hieraus die nachstehenden Wochenlöhne:

Vom 22. bis 28. September 1923 (in Millionen Mark) für Gehilfen

Ortszuschlag	Lohnklasse C (Gehilfen über 24 Jahre)		Lohnklasse B (Gehilfen von 21-24 Jahren)		Lohnklasse A (Gehilfen bis 21 Jahre)		Bemerkung (im 1. Gehilfenjahre)
	berhehr.	ledig	berhehr.	ledig	berhehr.	ledig	
ohne	680	652,8	646	620,2	595	571,2	480,6
2 1/2	607	669,1	662,2	636,7	600,9	585,5	501,8
5	714	685,4	678,3	651,2	624,8	599,8	514
7 1/2	781	701,8	694,5	666,7	639,6	614	526,3
10	748	718	710,6	682,2	654,6	628,3	538,6
12 1/2	765	734,4	726,8	697,7	669,4	642,6	550,8
15	782	750,7	742,9	718,2	684,3	656,9	563
17 1/2	799	767	759	728,7	699,1	671,2	575,8
20	816	783,4	775,2	744,2	714	685,4	587,5
22 1/2	833	799,7	791,4	759,7	728,9	699,7	599,8
25	850	816	807,5	775,2	743,8	714	612

Für männliche Hilfsarbeiter

Ortszuschlag	über 24 Jahre		von 21-24 Jahren		von 18-21 Jahren		von 17-19 Jahren
	berhehr.	ledig	berhehr.	ledig	berhehr.	ledig	
ohne	612	587,5	540,1	527,1	505,8	485,5	416,2
2 1/2	627,3	602,2	562,8	540,3	518,4	497,7	426,6
5	642,6	616,9	576,6	555,5	531	509,8	437
7 1/2	657,9	631,6	590,8	566,7	543,7	521,9	447,4
10	673,2	646,3	601	579,8	556,4	534,1	457,8
12 1/2	688,5	661	617,7	593	569	546,2	468,2
15	703,8	676,0	631,5	608,2	581,7	558,3	478,6
17 1/2	719,1	690,8	645,2	619,4	594,3	570,5	489,0
20	734,4	705	658,9	632,0	606,9	582,6	499,4
22 1/2	749,7	719,7	672,6	645,7	619,6	594,8	509,8
25	765	734,4	686,4	659,0	632,2	606,9	520,2

Für weibliche Hilfsarbeiter

Ortszuschlag	Angeherinnen im Alter			Sonstige Hilfsarbeiterinnen im Alter		
	über 21 Jahre	von 18 bis 21 Jahren	von 17 bis 19 Jahren	über 21 Jahre	von 18 bis 21 Jahren	von 17 bis 19 Jahren
ohne	424,3	403,1	371,3	375,4	356,6	328,4
2 1/2	434,0	413,2	380,0	384,7	365,5	336,7
5	445,5	423,8	389,8	394,1	374,4	344,0
7 1/2	456,1	433,8	399,1	403,5	383,8	353,1
10	466,8	443,4	408,4	412,9	393,2	361,3
12 1/2	477,4	453,5	417,7	422,3	401,2	369,5
15	488	463,6	427	431,7	410,1	377,7
17 1/2	498,6	473,6	436,8	441	419	385,9
20	509,2	483,7	445,5	450,4	427,0	394,1
22 1/2	519,8	493,8	454,8	459,8	436,3	402,3
25	530,4	503,9	464,1	469,2	445,7	410,6
Berlin	612	591,4	535,5	550,8	523,2	492

